

Wie alles begann - Die Geschichte eines Hauskaters

Von Aicki

Kapitel 17: Böse Überraschung

Mondglanz untersuchte Lichtfell sehr vorsichtig, denn sie wusste ja noch nicht, wie schwer sie verletzt war. Als sie fertig war, bestätigte sie uns, dass es keine größeren Verletzungen gab und Lichtfell schnell wieder zu sich kommen würde. Wir warteten ab...

Wie Mondglanz uns bestätigt hatte, dauerte es nicht lange und Lichtfell kam zu sich.

Wir warteten gespannt, was Lichtfell uns zu sagen hatte und waren dabei sehr wachsam, da wir nicht wussten, ob die Fremdlinge noch mal wieder kommen würden. Lichtfell berichtete uns von dem Angriff auf ihren Clan. Sie wurden von fremden Katzen angegriffen, die keinem Clan angehörten. Zumindest hatte keine Katze einen Clangeruch erkannt. Der gesamte Clan wurde geschwächt und sie wussten nicht, ob sie einen weiteren Angriff überstehen würden. Lichtfell hatte ihren Clan verletzt zurückgelassen, um im Auftrag von Frostschweif Hilfe zu holen.

Mondglanz zögerte nicht lange und stimmte zu dem SchneeClan zu helfen. Auch Dornenstern gab Lichtfell die Zustimmung auf Hilfe. Erleichtert seufzte Lichtfell auf.

Dornenstern teilte Mondglanz, Tigerklaue, Dunkelpelz, Erdpfote und mich ein sie zu begleiten.

Aber zuerst mussten sie noch Vorbereitungen treffen, um den Weg ins Gebirge unbeschadet zu überstehen. Waldkatzen waren es nicht gewohnt, ins Gebirge zu gehen. Die Temperaturen sinken da meist unter 0°C ab. Nur die SchneeClan Katzen können in diesem Gebiet leben.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zu unserem Lager, wo Mondglanz uns etwas für den Weg geben wollte. Doch als wir schon fast da waren, nahmen wir einen seltsamen Geruch wahr...

Wir beeilten uns, um schnell ins Lager zu kommen.

Als wir zum Sammelplatz kamen, blieben alle plötzlich stehen. Unsere Königinnen waren dort und vor ihnen lagen Häherjungen und Finkjungen blutig auf den Boden. Der Geruch, den wir von weitem wahrgenommen hatten, war ihr Todesduft!

Gejaule war im gesamten Lager zu hören und alle ließen ihrer Trauer freien Lauf. Dornenstern ging zu den beiden Jungen und legte sich zu ihnen.

Sie musste sich furchtbar fühlen. Als deren Mutter im Sterben lag, hatte sie ihr versprochen, auf die Jungen zu achten und sie zu großartigen Kriegerern auszubilden. Nun traten Mondglanz und Lichtfell an ihre Seite. Auch wenn Lichtfell nicht zum Clan

gehörte, trauerte sie mit uns, denn keine Katze sollte so leiden...

Mondglanz wusste, dass sie sich um die Königinnen kümmern musste, denn auch sie haben einiges abbekommen, doch sie fühlte sich nicht in der Lage dazu. Lichtfell stupste Mondglanz kurz an, was ihr die Kraft gab sich um die beiden Königinnen zu kümmern.

Sie ging zu ihnen herüber und sah das es keine größeren Verletzungen waren. Sandpfote eilte schon mit Spinnenweben herbei die sie gesammelt hatte, um sie auf die Wunden der Königinnen zu drücken. Sie würde eine gute Heilerschülerin abgeben und der ganze Clan wusste es. Mondglanz kümmerte sich kurz um die Wunden und informierte sich, was geschehen war...

Während ein Großteil des Clans uns zu Hilfe auf der Ahornlichtung kam, waren die Königinnen mit den Jungen und wenigen anderen zurückgeblieben. Sie hätten nicht damit gerechnet, dass etwas passieren würde und deshalb haben sie die anderen für Patrouillieren oder Jagdausflüge gehen lassen.

Als sie unachtsam waren, hatte sich ein Fuchs durch den Hintereingang geschlichen und war bis in die Kinderstube vorgedrungen. Leider hatten es Blütenfell und Glanzauge zu spät mitbekommen und konnten 2 der 4 Jungen nicht mehr retten. Es gelang ihnen jedoch den Fuchs zu vertreiben, bevor er noch die beiden anderen erwischen konnte, die sich versteckt hatten.

Nachdem Mondglanz die beiden Königinnen versorgt hatte, versicherte sie sich, dass mit Falkenjunge und Adlerjunge alles in Ordnung war. Danach ging sie erneut zu Dornenstern, die immer noch bei Häherjunge und Finkjunge wachte.

Dornenstern bestätigte, dass sie und der Clan sich um die Totenwache kümmern würden. Mondglanz sollte alle Vorbereitungen treffen, um mit Lichtfell und dem Rest, der zugeteilten Gruppe aufbrechen zu können.

Mondglanz wollte widersprechen, sah aber ein, dass es keinen Sinn hatte, und gab nach. Sie und Lichtfell bereiteten alles für den Aufbruch vor. Lichtfell hatte gesagt, dass es in Ordnung sei, dass sie bei der Totenwache anwesend sei, da dies ein wichtiger Teil des Clanlebens sei. Mondglanz bedankte sich und legte sich in die Nähe von Dornenstern, um gemeinsam mit dem Clan die Totenwache abzuhalten. Dies war meine erste Totenwache seit ich beim Clan war und auch wenn ich die beiden Jungen nie richtig kennen gelernt hatte fühlte ich eine leere die mich nun erfüllte.

Am Nächsten morgen brachen dann Lichtfell, Mondglanz, Tigerklaue, Dunkelpelz, Erdpfote und ich auf und schlugen den Weg in die Berge ein...